

2016-2930
500

GABI DOLFF-BONEKÄMPER

DAS HANSAVIERTEL

INTERNATIONALE NACHKRIEGSMODERNE IN BERLIN

NEUAUFNAHMEN VON FRANZISKA SCHMIDT

I DIE GESCHICHTE	7
1	Das Hansaviertel vor dem Zweiten Weltkrieg 8
2	Die Kriegszerstörung 10
3	Städtebaulicher Wettbewerb für den Wiederaufbau des Hansaviertels 15
4	Die Interbau 1957: die mitwirkenden Personen 22
5	Der Lageplan: Häuser, Straßen und Grünräume 32
6	Rezeption, Kritik und Vergleich 39
II RUNDGANG NÖRDLICHER TEIL	47
7	Platz und Raum: der Hansaplatz 48
8	Gestaffelte Scheibenhochhäuser 52
9	Die Reihe der Punkthochhäuser 59
10	Zwischen Punkthochhäusern und Tiergarten: die Häuser Schuster, Taut, Fisker und Senn 83
11	Die Akademie der Künste 94
III RUNDGANG SÜDLICHER TEIL	109
12	Die Hansabücherei 110
13	Die skandinavischen Häuser 117
14	Die Teppich-Bebauung und das Haus Baumgarten 126
15	Der westliche Abschluss der Teppich-Bebauung: die Häuser Müller-Rehm/Siegmann, Gropius und Vago 150
16	Entlang der S-Bahn 162
IV AUSSTELLUNGSBAUTEN AUSSERHALB DES HANSAVIERTELS	177
17	Die Schule 178
18	Die Unité d'Habitation angemessener Größe am Heilsberger Dreieck 183
19	Die Kongresshalle 191
V SCHLUSSBETRACHTUNG	197
20	Das Hansaviertel in der Berliner Städtebau-Kontroverse der 1990er-Jahre 198
VI ANHANG	200
	Literaturverzeichnis (Auswahl) 201
	Personenregister 205
	Abbildungsnachweis 208